

Die meisten Räte wollen Glaser als IGI-Vorsitzenden

Warthausener Rat spricht sich für Schemmerhofer Bürgermeister als Vorsitzenden des Zweckverbands aus

Von Andreas Spengler

Warthausen

Der Warthausener Gemeinderat hat mehrheitlich zugestimmt, den Schemmerhofer Bürgermeister Mario Glaser zum neuen Vorsitzenden des Zweckverbands IGI Rißtal zu wählen. Damit haben sie den gewählten Vertretern im Verband die Weisung erteilt, entsprechend abzustimmen.

In einer vorherigen Sitzung hatte der Warthausener Bürgermeister und bisherige Verbandsvorsitzende Wolfgang Jautz angekündigt, dass die Gemeinde keine Kapazitäten mehr frei habe für die Leitung der IGI-Geschäftsstelle. Grund dafür sei vor allem der Weggang der Warthausener Kämmerin Michaela Schuhmacher (SZ berichtete) im Dezember. Schemmerhofens Bürgermeister habe es für sinnvoll gehalten, mit dem Umzug der Geschäftsstelle auch den Verbandsvorsitz nach Schemmerhofen abzugeben. Die Gemeinde ist neben Warthausen, Biberach und Maselheim eine der vier Mitgliedskommunen im IGI-Zweckverband. Die nächste Verbandsversammlung, bei der die Neuwahl erfolgen soll, findet am Donnerstag, 12. Dezember, um 17 Uhr in der Festhalle Warthausen statt.

Im Warthausener Gemeinderat traf die Ankündigung des Zweckverbands auf geteiltes Echo: Jürgen Keller (CDU) warb dafür, die Entscheidung der Warthausener Verwaltung „zu respektieren“, Rudolf Haug (ÖBB) sagte dagegen, „wir verkaufen uns, das ist für uns nicht nachvollziehbar“. Am Ende stimmten acht Räte für die Wahl des Schemmerhofer Bürgermeisters, fünf dagegen, bei einer Enthaltung. Die Wahl Glasers zum Vorsitzenden kann damit nahezu als gesichert angesehen werden.
